

Vortrag

Angelika Staehle, Frankfurt am Main

Gegenwärtige Herausforderungen an die Kinder-und Jugendlichen- Psychoanalyse.

Was bleibt und was hat sich verändert?

In diesem Vortrag werfen wir einen kurzen Blick zurück auf die Geschichte der Kinderanalyse, auf die Pionierinnen: Anna Freud und Melanie Klein, ihre Kontroversen und die weitere Entwicklung, vor allem durch Winnicott und viele andere. Die Welt in der unsere Kinder aufwachsen hat sich zweifellos seit den Anfängen der Psychoanalyse radikal verändert und diese Auswirkungen zeigen sich in unseren theoretischen Konzepten und in unserer Praxis. Herausgreifen möchte ich die Veränderungen, die durch die rasanten technischen Entwicklungen in den neuen Kommunikationsmedien und die wachsende Zahl von Kindern und Jugendlichen, die mit einer nicht-neurotischen Pathologie zu uns kommen. Bei all diesen Patienten ist zuerst die Arbeit an den basalen Voraussetzungen für das „Lernen aus Erfahrung“ (Bion) erforderlich, erst dann ist psychische Veränderung möglich und die Entwicklung kann weiter fortschreiten. An klinischen Beispielen möchte ich vermitteln was in meiner psychoanalytischen Haltung und in den Behandlungskonzepten sich verändert hat und was beständig geblieben ist.